
Arbeitsmaterial zum Artikel
"Gleichberechtigung bei der Arbeit"

Fach: NMG

Bereiche: recherchieren, philosophieren, lesen, schreiben

Zyklus: 3

Schwierigkeitsgrad Artikel: schwierig

Schwierigkeitsgrad Arbeitsmaterial: mittel

*Autor*in: sg*

Vor dem Lesen des Artikels

Tag der Arbeit

Wahrscheinlich hast du schon einmal vom „Tag der Arbeit“ gehört. Bei uns in der Schweiz gilt er in einigen Teilen als Feiertag (z.B. Zürich, Basel, Neuenburg). Was denkst du, warum feiern wir diesen „Tag der Arbeit“? Was könnte er bedeuten?

Meine Gedanken zum Tag der Arbeit:

Am 1. Mai wird der Tag der Arbeit gefeiert. Aber was „feiert“ man denn nun eigentlich an diesem Tag? Warum gibt es diesen „1.Mai“?

Recherchiere dazu im Internet und beantworte folgende Fragen:

Seit wann gibt es den „1.Mai“ als Gedenktag?	
Wieso demonstrierten die Menschen in den USA?	
Was war die wichtigste Forderung der Demonstranten?	

Tipp: Schau dir diese Videos an. Sie können dir helfen, die Fragen zu beantworten.

Erklärvideo zum „Tag der Arbeit“

<https://www.srf.ch/play/tv/-/video/-?urn=urn:srf:video:e4e43f12-eff0-4843-9491-e0abd899ca42>

Die blutige Geburtsstunde eines Feiertags

https://www.t-online.de/leben/familie/id_67629086/-tag-der-arbeit-1-mai-ursprung-bedeutung-demonstrationen-feiertag.html

→ Lies jetzt den Artikel.

Typisch weiblich, typisch männlich

Niemand kann sich sein Geschlecht aussuchen: Wir wachsen mit unserer sexuellen Identität mit allen Vor- oder Nachteilen auf, die diese Rolle für den Lebensweg mitbringen mag.

Die Vorstellungen von männlichem und weiblichem Leben, die in der Gesellschaft vermittelt werden, bestimmen nach wie vor die Berufswahl junger Menschen.

Welche Eigenschaften empfindest du als typisch männlich (maskulin)? Oder was denkt die Gesellschaft, was ein Mann ausmacht?

männliche/maskuline Eigenschaften:

Welche Eigenschaften werden hauptsächlich als weiblich definiert? Was macht eine Frau aus?

weibliche Eigenschaften:

Frauen & Männer: Wie unterschiedlich sind sie wirklich?

<https://www.youtube.com/watch?v=tS0rmqwX0HY>

Vermutlich habt ihr einige Eigenschaften notiert und somit auch festgestellt, dass es kleine Unterschiede gibt. Aber warum ist das denn beim Lohn so? Warum gibt es, wie im Artikel am Ende beschrieben, Vorurteile gegenüber Frauen am Arbeitsplatz?

mögliche Vorurteile:

Lösungen

Tag der Arbeit

Seit wann gibt es den „1.Mai“ als Gedenktag?	1886 in USA, später erst in Europa
Wieso demonstrierten die Menschen in den USA?	weil sie unter extrem harten Bedingungen arbeiten mussten und keinen Lohn bekamen, wenn sie verletzt oder krank waren und nicht mehr arbeiten konnten,...
Was war die wichtigste Forderung der Demonstranten?	Achtstundentag, bessere Arbeitsbedingungen, mehr Lohn

Text zum Tag der Arbeit

Der 1. Mai war nicht immer der Tag der Arbeit. Den Feiertag, oder besser Gedenktag, gibt es erst seit 1886. Das Ganze ging damals los in den USA. Zu dem Zeitpunkt mussten nicht nur dort, sondern auch in Europa Arbeiter vor allem in den Fabriken unter extrem harten Bedingungen arbeiten. Sie wurden ausgebeutet: Die Arbeitszeiten waren länger als 10 Stunden, manchmal auch 12, und die Löhne reichten gerade, um zu überleben. Selbst Kinder mussten arbeiten, um die Familie über Wasser zu halten. Sicherheitsvorkehrungen gab es nicht, in den Fabriken war es laut, schmutzig und es kam oft zu gefährlichen Unfällen.

Und dann gab es auch keine Krankenversicherungen oder eine Rente. Sprich: Wer krank oder verletzt war, musste dennoch weiter arbeiten. Wenn er nicht mehr konnte, bekam er auch kein Geld mehr. Eine „Lohnfortzahlung“ gab es nicht. Wenn Einzelne versuchten, etwas zu erreichen, wurden sie schlicht gefeuert – und bekamen als „Querulanten“ auch schwer eine neue Arbeitsstelle. Es mussten sich mehr Menschen zusammen tun...

Am 1. Mai 1886 gingen über 340.000 Arbeiter auf die Straßen in den großen Industrieregionen in den USA

Vielleicht war die Mentalität in den USA von mehr Mut geprägt – schließlich waren die Menschen dort meistens die Nachkommen von Übersiedlern. Anfang 1886 rief die nordamerikanische Arbeiterbewegung zum Generalstreik am 1. Mai auf. Die Arbeiter weigerten sich zu arbeiten und gingen auf die Straßen der großen Städte. Der größte Streik fand in Chicago statt, die Geschichtsbücher schreiben, dass sich da rund 90.000 Menschen versammelten.

Die wichtigste Forderung war der Achtstundentag, dazu verlangten sie bessere Arbeitsbedingungen und mehr Lohn für ihre Arbeit. Natürlich passte das den großen Industriellen nicht, die zum Teil mit den Politikern vernetzt waren. Die Polizei ging brutal gegen die Demonstranten vor, es starben viele der Arbeiter. Und leider gab es daraufhin auch keine Verbesserungen.

Aber es gab ein wachsendes Bewusstsein für das Thema Arbeitsbedingungen.

Auch in Europa ging es los mit Protesten.

1889 fand ein internationaler Arbeiterkongress in Paris statt, und dort legten die Teilnehmer den 1. Mai 1890 als Tag fest, an dem alle Arbeiter auf der Welt streiken sollten – als Erinnerung an den Protest vom 1. Mai 1886 in den USA.

Als der 1. Mai 1890 kam, gab es auch in Deutschland Demonstrationen. Und das trotz der Drohung der Arbeitgeber, dass sie gefeuert werden und auf eine „Schwarze Liste“ kommen würden – damit auch kein anderer Arbeitgeber sie einstellt. Viele ließen sich trotzdem nicht einschüchtern...

Langsam, aber sicher verbesserten sich die Arbeitsbedingungen in Deutschland und auch weltweit.

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde in Deutschland zur Zeit der Weimarer Republik die reguläre Arbeitszeit auf acht Stunden am Tag reduziert. Und 1919 wurde auch der 1. Mai offiziell zum Feiertag erklärt. Und eigentlich ist es, wenn wir darüber nachdenken, kein „Tag der Arbeit“ – sondern ein Gedenktag an die Opfer der damaligen Kämpfe und ein Tag für bessere Arbeitsbedingungen insgesamt.

